

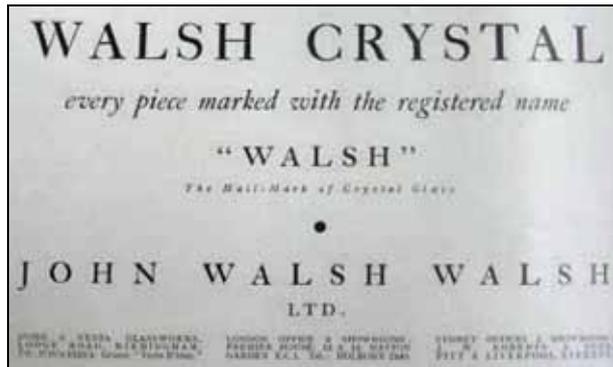
Thomas Joyce

Dezember 2010

Soho & Vesta Glassworks 1815-1951, Lodge Road, Winson Green, Birmingham Die Familie Shakespear und John Walsh Walsh Glass

Abb. 2011-1/229

Walsh Crystal - every piece marked with the registered name "Walsh" - The Hall-Mark of Crystal Glass
John Walsh Walsh Ltd Soho & Vesta Glassworks
Lodge Road, Birmingham
London Office & Showroom, Premier House
12 & 13 Hatton Gardens London EC1
Sydney Office & Showroom J. W. Roberts & Sons, Sydney
aus Pottery Gazette and Glass Review, 1940-er Jahre



Die Familie Shakespear 1815-1850

1815-1822 Shakespear & Fletcher Soho Glasshouse

William Shakespear und die **Soho Glass Works** werden im örtlichen Verzeichnis von **1816** und **1818** als **Shakespear & Fletcher, Glass Mfr** [Manufacturers], **Soho Glasshouse** aufgeführt. Diese Partnerschaft begann **1815** und wurde am 29. Juni **1822** aufgelöst [Hinweis London Gazette]. In einem örtlichem Verzeichnis werden sie aufgeführt als Hersteller von **schlichtem und geschliffenem Glas** [plain and cut glass]. Das Grundstück, auf dem sich die Glashütte in **Birmingham Heath** befand, gehörte **Samuel Shakespear**. Das Soho Glasshouse grenzte an den Soho Branch Canal.

1822-1832 Shakespear & Son

1822 wurde Samuel Shakespear in das Geschäft der Gesellschaft aufgenommen. Es ist wahrscheinlich, dass es jetzt als Unternehmen der Familie operierte, mit William Shakespear als Manager der Gesellschaft. **1828** wird es als **Shakespear & Son** aufgeführt.

1833-1836 Hannah Shakespear & Co.

Um **1833** wird die Gesellschaft als **Hannah Shakespear & Co.** bekannt. Sie wird von den Commissioners of Excise (Verbrauchssteuer) aufgelistet und hat 1833 £ 5.207 10 s 6 d Verbrauchssteuer bezahlt.

1837-1850 Shakespear Hannah & Son

In Pigots Directory 1837 findet man **Shakespear Hannah & Son, Soho Glass**.

Um **1843** bemüht sich die Gesellschaft, zu überleben, als eine Bekanntmachung des Bankrotts von Samuel Shakespear herausgegeben wird. In den örtlichen Ver-

zeichnissen von **1849** wird Samuel Shakespear als Treuhänder [trustee] von The **Soho Glassworks, flint glass manufacturers**, aufgeführt. The Soho Glassworks werden **1850 an John Walsh Walsh verkauft**.

Notes

William Shakespear 1790-1815

William Shakespear ist in Birmingham für eine Menge früher Glas-Hersteller typisch, da er an einer Anzahl verschiedener Partnerschaften beteiligt ist. Eine Menge der **kleinen Glashersteller in Birmingham** begann als Hersteller von **Knöpfen und Glasspielzeug** und ging dazu über, **schlichtes Tafelgeschirr** und **geschliffenes Glas** [plain tableware and cut glass] zu machen. In der Mitte der **1830-er Jahre** betrieben viele die Herstellung von **gepresstem Glas**. Einige wurden sogar Hersteller von **Glasflaschen**. Es gibt eine große Sammlung von Glasknöpfen in der Birmingham Museums and Art Gallery. [<http://www.bmag.org.uk/>]

1790 begann **William Shakespear**, mit **Richard Hudson** in No. 87 Snow Hill zusammenzuarbeiten. Richard Hudson hatte vorher ein Geschäft zusammen mit **William Avery**. Die neue Partnerschaft wurde als **Hudson & Shakespear** bekannt. Sie stellte **Glasknöpfe, Perlen und Glasspielzeug** her. Richard Hudson verließ das Unternehmen am 19. Mai **1795** und gründete ein eigenes Unternehmen in No. 30 Great Charles Street und William Shakespear setzte das Unternehmen in No. 87 Snow Hill allein fort.

1798 schloss William Shakespear ein Bündnis mit **Owen Johnson** und **William Fisher**. Die Partnerschaft wurde als **Shakespear & Co.** bekannt. William Fisher verließ das Unternehmen am 1. Februar 1799. Ab dem 4. Februar **1799** setzte das Unternehmen das Geschäft fort als Messrs. **Shakespear & Johnson**, New Town Glasshouse, Walmer Lane, Birmingham.

Es ist wahrscheinlich, dass bald danach Owen Johnson seine Partnerschaft mit William Shakespear auflöste, da berichtet wird, dass ein Feuer die Glashütte von Mr. Johnson von Birmingham am 5. September **1799** zerstört hat. **1803** wird **Owen Johnson** als allein handelnd bei den **Islington Glassworks** aufgeführt.

William Shakespear, der das **New Town Glasshouse** verlassen hatte, ging **1808** wieder eine Partnerschaft mit Owen Johnson bei den Islington Glassworks ein, als **Shakespear & Johnson**, Newtown Row, Walmer Lane, und in Birmingham Heath aufgeführt.

Interessant ist, dass **John Berry** in das Unternehmen eintrat und die London Gazette berichtet, dass die Partnerschaft von **Shakespear, Johnson & Berry Flint Glass Manufacturers** am 20. Dezember **1815** aufgelöst wurde. Alle Schulden des Unternehmens wurden in angemessener Zeit von William Shakespear bezahlt.

Owen Johnson und John Berry setzten das Unternehmen in den Islington Glassworks fort. Bald gesellte sich **Rice Harris** zu ihnen, **einer der ersten Hersteller von gepresstem Glas in England** (s. www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-slack-pressglas-england.pdf).

Side Note

1807-1811 Shakespear & Osler

William Shakespear war auch im Geschäft mit **Thomas Osler und John Barton** als **Shakespear & Osler**. Das Unternehmen operierte **1807** in Charles Street. Sie stellten **Glasspielzeuge, Glastropfen und Pailletten** her [glass toys, glass drops and spangles]. William Shakespear trat am 31. Dezember **1811** aus der Partnerschaft aus und die beiden anderen Partner setzten das Unternehmen als **Thomas Osler & John Barton** fort (Hinweis London Gazette No. 16578 - 1812). Dies zeigt, dass wahrscheinlich William Shakespear ursprünglich die treibende Kraft hinter der Glasgesellschaft war, die schließlich als **F & C. Osler Ltd** bekannt wurde (**1807-1976**) (<http://madeinbirmingham.org/osler.htm>).

John Walsh Walsh Glass 1850-1951 Soho & Vesta Glassworks

Die London Gazette (<http://www.london-gazette.co.uk>) ist normal die erste Adresse bei der Suche nach Informationen über alle britischen Glasfirmen. Die einzige Ausgabe, die man bei einer Suche nach **John Walsh Walsh Glass** findet, ist eine Liste der Mitglieder des Vorsitzenden der Gesellschaft William G. Riley [members' voluntary winding up order]. Die außerordentliche Generalversammlung wurde am 15. Oktober 1951 in den Soho & Vesta Glassworks Birmingham abgehalten.

John Walsh Walsh wurde **1804** in Mansfield, Nottinghamshire, geboren. Er kam aus einfachen Anfängen und erhob sich wie der Phönix über seine Umgebung und war ein erfolgreicher Geschäftsmann, aber vor allem anderem war er ein Pfeiler der örtlichen Gemeinde in Birmingham. Er organisierte 1856 zwei Gartenfeste im Aston Park, Birmingham, für die beiden örtlichen Krankenhäuser am 15. Juli und 15. September und beschaffte £ 5.054 12 s 4 d (Wikipedia EN: ... Aston_Hall). Er war auch Mitglied des örtlichen Stadtrates [Town Council]. John Walsh Walsh war sehr gut bei genauen Kalkulationen und sorgfältig bei Planung und Organisation. John Walsh Walsh hatte eine **Anzahl erfolgreicher Unternehmen, als er 1850 das Soho Glasshouse erwarb**.

Es wurde vergessen, dass John Walsh Walsh bei der Aufhebung der **Glasverbrauchssteuer 1842** erkannte, dass es in der Glasindustrie Gelegenheit gab, Geld zu machen. Das passte auch zusammen mit einigen seiner anderen Unternehmen wie der Herstellung von **Sodawasser**, wozu **Glasflaschen** gebraucht wurden [Beginn der Produktion in den 1780-er Jahren und in den 1790-er Jahren in England etabliert, vor allem durch J. Schweppe, „Schwepes“; JGS 52-2010, Jones, English Black Glass Bottles ..., S. 139, 140]. Unter der Führung von John Walsh Walsh wuchs die Gesellschaft und pro-

duzierte viele gute Muster für Qualitätsglas. John Walsh Walsh starb **1864** und seine Tochter Ellen Eliza setzte mit ihrem Ehemann Thomas Ferdinand das Unternehmen fort. Um **1866** wurde für das sich ausdehnende Unternehmen ein neuer Glasbrennofen im Osten des Geländes gebaut.

Von der **Tasmanian Exhibition** von **1892** (Hinweis The Mercury 6. February 1892) wird berichtet, dass John Walsh Walsh die **erste Auszeichnung für Flintglas mit delikaten Farben und Schlifff, für geschliffenes Tischglas und kunstvolle Waren** [fancy goods] gewann. In kleinen Anzeigen (The Sydney Morning Herald 6. Dezember 1897) sehen wir, dass **John Dynon, Son & Co., George Street, Sydney**, Fachhändler für John Walsh Walsh Glass war (<http://newspapers.nla.gov.au/ndp/del/home>).

Anfang der **1920-er** Jahre beschäftigte das Unternehmen 50 Glasmacher und 60 Glasschleifer. Sie bezahlten für Pottasche £ 110.00 pro Tonne. Sie produzierten außergewöhnlich feine Serien von Schlifffglas. Zu dieser Zeit verdiente ein Glasschleifer £ 4.20 für 48 Stunden die Woche.

1924 war ein wichtiges Jahr in der britischen Glasindustrie, als **Clyne Farquharson** (1906-1972), einer der großen britischen Glasentwerfer, nach der Birmingham School of Arts sich mit 18 Jahren der John Walsh Walsh Glasgesellschaft anschloss. In dieser Zeit begann auch Sir **Ambrose Heal**, modern gestaltetes Glas aus Schweden zu importieren (Wikipedia EN: Ambrose_Heal).

In dieser Zeit übernahm die John Walsh Walsh Company die neue Welle des **Modernismus**. Um **1936** zeichnete **Clyne Farquharson** für die Gesellschaft sein erstes Stück Glasgeschirr, signiert „Neue Welle“. Er blieb in der Gesellschaft bis zur **Schließung der Fabrik 1951**, in der er auch Verkaufsmanager war, wie in einem Bericht der Regierung aufgeführt wurde.

1933 übernahm John Walsh Walsh Glass die **Mersey Flint Works, Bank Quay, Warrington, Lancaster**, von Robinson Son & Co. Zu dieser Zeit lieferten **Robinson Son & Co.** Glasbestellungen für **Hotels und Schifffahrtlinien** und einer ihrer Hauptkunden war die Union-Castle Line in London (Wikipedia EN: Union-Castle Line). Sie verlagerten das Unternehmen Robinson auf ihr Gelände in Birmingham.

Pressglas

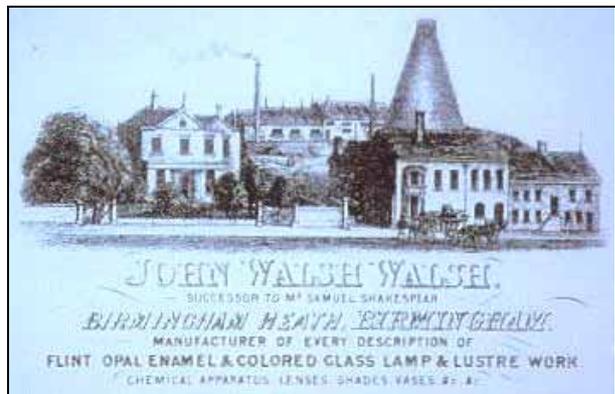
Das **Ende des Zweiten Weltkriegs** hatte eine besondere Wirkung auf dem Arbeitsmarkt der Britischen Insel. Es gab einen **Mangel an Arbeitsplätzen**. Die britische Regierung führte eine Gesetzgebung ein, um die Beschäftigung zu kontrollieren. Dies resultierte in einem **Mangel geschickter Arbeiter für die John Walsh Walsh Glass** Gesellschaft. Die Gesellschaft musste jetzt in Erwägung ziehen, mehr **Pressglas** zu erzeugen, das bisher nur ein kleiner Anteil ihrer Produktion war. Sie nahmen **populäre Entwürfe von Schlifffglas** und stellten sie mit der weniger geschickten Arbeiterschaft als gepresstes Glas her. Dies war der **Anfang des Endes des Unternehmens**. Sie schlossen ihre Schlifffabteilung **1947**. Ihr **Hauptexportmarkt für Schlifffglas, Austra-**

lien, Neuseeland und Südafrika, trocknete aus, als die Verbraucher in diesen Ländern die neuen modernen Designs der modernen Gesellschaft der Nachkriegszeit wollten. Die Verbraucher auf dem Markt in Kanada waren immer noch vom alten Schliffglas zu begeistern. Das Unternehmen fand es jetzt schwer, seinen hervorragenden Ruf der vergangenen Jahre wiederzuerlangen und schloss 1951. 1951 war der Wert der britischen Glaseporte nach Australien £ 377.266 und 1952 hatte er auf £ 165.969 abgenommen. Es wurde berichtet, dass die Ford Motor Company das Gelände gekauft hat.

1952 erwarben die Edinburg & Leith Flint Glass Works die Pressformen und die Muster von John Walsh Walsh. Sie kauften auch die „Vesta“ Trade Mark, die von der John Walsh Walsh Glass Company benutzt wurde.

230

John Walsh Walsh, Birmingham Heath, Birmingham
 Successor to Mr. Samuel Shakespear
 Manufacturer of Every Description of
 Flint Opal Enamel & Colored Glass Lamp & Lustre Work
 Chemical Apparatus Lenses Shades Vases etc.
 aus Reynolds, The Glass of John Walsh Walsh 1850-1951



Die Mehrheit der von der John Walsh Walsh Glass Company produzierten Gläser sind markiert. Eric Reynolds schrieb ein Buch: The Glass of John Walsh Walsh 1850-1951. Das Buch berichtet über die vollständige Geschichte der Gesellschaft und die Glass Patterns (www.glass.co.nz/johnwalshwalsh.htm).

24 Stücke von John Walsh Walsh Glass 1850-1951 sind auf der Website von Philip and Ann Petrides abgebildet, sie haben die Registrierung der Design Nummern von John Walsh Walsh Glass erforscht. (www.great-glass.co.uk/library/lib2ac.htm).

Dank einer Anzeige in Pottery Gazette and Glass Review sehen wir, das John Walsh Walsh Glass einen Showroom in Premier House 12 & 13, Hatton Gardens, London EC1, hatten. Während der 1940-er Jahre waren J. W. Roberts & Sons, Pett and Liverpool Street, Sydney, ihre Agenten in Australien.

Die John Walsh Walsh Glas Gesellschaft ist interessant, wenn es um die Registrierung von Glasdesign geht. Sie ließ ihr erstes Muster am 6. April 1852 (84598-P1) registrieren.

Die letzte Registrierung eines Entwurfs im Blauen Buch hat die No. 836935 vom 22. August 1939.

**John Walsh Walsh Company
 Registered Design Numbers, Date
 Parcel RD Lozenges**

84598		Walsh	06-Apr-1852	1
90767		Walsh	12-Apr-1853	7
91634		Walsh	09-Jul-1853	1
99882		Walsh	18-Apr-1855	4
356807		Walsh	18-Oct-1880	14
357608		Walsh	03-Nov-1880	1
389157	8	Walsh	31-Oct-1882	11
393243	4	Walsh	25-Jan-1883	20
1909		Walsh	14-Feb-1884	
4489		Walsh	02-Apr-1884	
8013		Walsh	07-Jun-1884	
33714	5	Walsh	19-Sep-1885	
36184		Walsh	22-Oct-1885	
42716		Walsh	29-Jan-1886	
65543		Walsh	15-Jan-1887	
74556		Walsh	26-May-1887	
100004		Walsh	12-May-1888	
103949		Walsh	18-Jul-1888	
107808	9	Walsh	12-Sep-1888	
117086		Walsh	09-Jan-1889	
149468		Walsh	14-May-1890	
155744		Walsh	02-Sep-1890	
164670		Walsh	14-Jan-1891	
165012		Walsh	20-Jan-1891	
172125		Walsh	29-May-1891	
172810		Walsh	11-Jun-1891	
177733		Walsh	02-Sep-1891	
181922		Walsh	29-Oct-1891	
183415	7	Walsh	20-Nov-1891	
184501		Walsh	07-Dec-1891	
184548		Walsh	08-Dec-1891	
186137		Walsh	12-Jan-1892	
186546		Walsh	21-Jan-1892	
186567		Walsh	21-Jan-1892	
203135		Walsh	25-Nov-1892	
211778		Walsh	06-May-1893	
245141		Walsh	28-Nov-1894	
251816		Walsh	23-Mar-1895	
253934	5	Walsh	29-Apr-1895	
258147		Walsh	15-Jul-1895	
264751		Walsh	29-Oct-1895	
264997		Walsh	01-Nov-1895	
271422		Walsh	21-Feb-1896	
273414		Walsh	25-Mar-1896	
274887	9	Walsh	24-Apr-1896	
282607	8	Walsh	31-Aug-1896	
293210	2	Walsh	03-Feb-1897	
295653		Walsh	15-Mar-1897	
299712		Walsh	28-May-1897	
315340		Walsh	04-Mar-1898	
322177		Walsh	29-Jul-1898	
323288	9	Walsh	09-Aug-1898	
332564		Walsh	21-Jan-1899	
333851	2	Walsh	16-Feb-1899	
333944		Walsh	18-Feb-1899	
336752		Walsh	18-Apr-1899	
353374		Walsh	16-Feb-1900	
375896		Walsh	25-Jun-1901	
378648	9	Walsh	23-Aug-1901	
381646	7	Walsh	18-Oct-1901	
381704	5	Walsh	19-Oct-1901	
386121	2	Walsh	23-Jan-1902	
386488		Walsh	30-Jan-1902	
398503		Walsh	07-Oct-1902	
403012		Walsh	03-Jan-1903	
409769		Walsh	09-May-1903	
417965		Walsh	25-Sep-1903	
435651	2	Walsh	28-Jun-1904	
435959		Walsh	01-Jul-1904	
436862	3	Walsh	13-Jul-1904	

440767		Walsh	09-Sep-1904	
441666		Walsh	20-Sep-1904	
447006		Walsh	20-Dec-1904	
450823		Walsh	23-Feb-1905	
458344		Walsh	08-Jun-1905	
464696		Walsh	12-Sep-1905	
474330		Walsh	20-Feb-1906	
476078		Walsh	21-Mar-1906	
484799		Walsh	11-Aug-1906	
486381		Walsh	04-Sep-1906	
486969		Walsh	13-Sep-1906	
487788		Walsh	25-Sep-1906	
492244		Walsh	30-Nov-1906	
493532		Walsh	02-Jan-1907	
500502		Walsh	20-Apr-1907	
506632	3	Walsh	10-Jul-1907	
511318		Walsh	11-Sep-1907	
511845		Walsh	17-Sep-1907	
518913		Walsh	16-Jan-1908	
520225		Walsh	14-Feb-1908	
522504		Walsh	06-Apr-1908	
528991		Walsh	19-Aug-1908	
532581		Walsh	06-Nov-1908	
536418		Walsh	30-Jan-1909	
540542		Walsh	15-Apr-1909	
540934		Walsh	22-Apr-1909	
545914		Walsh	15-Jul-1909	
548018		Walsh	25-Aug-1909	
548365		Walsh	01-Sep-1909	
548849	51	Walsh	08-Sep-1909	
556280		Walsh	27-Jan-1910	
563359		Walsh	27-May-1910	
565429		Walsh	25-Jun-1910	
574934		Walsh	10-Dec-1910	
575632		Walsh	28-Dec-1910	
575978	9	Walsh	05-Jan-1911	
577150	2	Walsh	25-Jan-1911	
582840		Walsh	28-Apr-1911	
584714		Walsh	31-May-1911	
587506		Walsh	28-Jul-1911	
593968		Walsh	23-Dec-1911	
594751		Walsh	13-Jan-1912	
594930	1	Walsh	19-Jan-1912	
595351		Walsh	27-Jan-1912	
596218		Walsh	12-Feb-1912	
599814		Walsh	12-Feb-1912	
602067		Walsh	30-May-1912	
612041		Walsh	19-Dec-1912	
695206		Walsh	12-Jan-1923	
722227		Walsh	01-Jul-1926	
729290	2	Walsh	11-May-1927	
733330		Walsh	09-Nov-1927	
836935		Walsh	22-Aug-1939	

Referenzen:**Raymond Slack, English Pressed Glass 1830-1930**

www.glassmessages.com/index.php/topic,28639.0.html

The Glass Association

www.glassassociation.org.uk/publications.htm

Philip & Ann Petrides, Evesham, Worcestershire

www.great-glass.co.uk

Ellezer Edwards, Personal Recollections of Birmingham and Birmingham Men

<http://books.google.ie/books> ... Birmingham and Birmingham Men

Trinity College Dublin Ireland library

in der Bibliothek gibt es eine große Sammlung von wichtigen Büchern über English Pressed Glass ein-

schließlich der Pottery Gazette and Glass Review
www.tcd.ie/Library/

Pottery Gazette and Glass Review

ab 1970 **Tableware International Magazine Detail**
www.ukmagz.co.uk/magdetail.php?magid=1512

Alan S. Milward, The Reconstruction of Western Europe, 1945-51

<http://books.google.ie/books> ... Reconstruction Milward

William Patrick Clarke, Europe's Flint Glass Industry ...

S. PK 2010-3, englischer Text

A concise history of Birmingham 1808

<http://books.google.de/books> ... history of Birmingham 1808

Walter Showell & Thomas T. Harman, Showell's Dictionary of Birmingham

<http://books.google.de/books> ... Showells Dictionary of Birmingham

Wrightson's Triennial Directory of Birmingham 1818**Historic Building Record and Archaeological Evaluation****Tyler, R. & Mitchell, W. Edgbaston, Birmingham Archaeology, Report: 1753, 2008, 130 pp**

Work undertaken by Birmingham Archaeology

Francis Buckley, Old English Glass Houses

<https://www.orders.sgthome.co.uk/index.php?app=gbuO&ns=prodshow&ref=buckley>

J. Pigot & Co, R. & W. Dean, The Commercial Directory for 1818-1920, Design in British Industry

<http://books.google.ie/books> ... Design British Industry

Ich werde mehr Informationen anfügen, wenn sie verfügbar werden.

Wenn Sie einen Beitrag dazu machen wollen, schicken Sie bitte eine Mail an

glass@inchicore-pressedglass-museum.org

Copyright Thomas Joyce 2010

www.inchicore-pressedglass-museum.org/

John Dynon, Son & Co., George Street, Sydney, war Fachhändler für John Walsh Glass

(The Sydney Morning Herald 6. Dezember 1897)

John Dynon, Son & Co., China Hall, 265 George Street (Opposite Bond Street), Sydney.

The view presented herewith of John Dynon, Son and Co.'s Show Room, 265 George Street, Sydney, we find **one of the best displays in the colony of China, Glass, and Earthenware, from all the great European centres.**

Among this brilliant collection of useful and ornamental wares are to be found examples of pottery and glassware from such leading factories as the **Royal Worcester Porcelain Works, Crown Derby Wares, Minton's, Wedgwood's, and Copeland's Porcelain, Doulton's**

Dinner and Toilet Ware, and Cristalleries-de-Baccarat Glassware and Table Decorations, which are constantly arriving.

The name of John Dynan is a household word throughout almost all the Australian Colonies, and even in Perth, West Australia, is found Dynon's China Hall, stocked with all the various requisites in China, Glass, and Earthenware, suited to this now fastgrowing colony. Messrs. Dynan are Government contractors in Melbourne and Sydney, and visitors from any of the colonies are freely invited to make them visits of inspection.

www.fieldingsauctioneers.co.uk/results

...

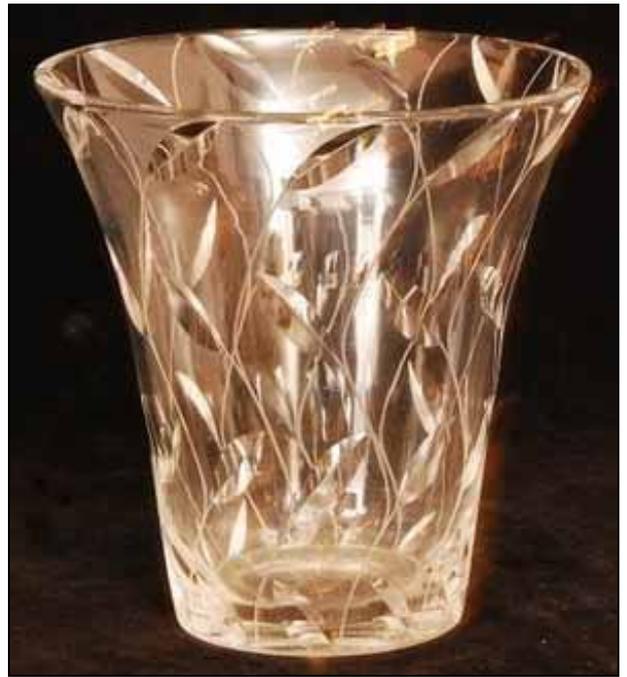
Lot 314, A **1930's Thomas Webb & Sons cut crystal glass vase** of flared form decorated with spiral bands of printie cuts between spiral mitre lines, acid stamped, height 19 cm



Lot 333, A **1930's John Walsh Walsh bowl** of conical footed form decorated in the leaf pattern by **Clyne Farquarson**, engraved signature and dated for **1938**, width 25 cm



Lot 387, A **1940's cut glass vase** designed by **Clyne Farquarson** for **John Walsh Walsh** of flared cylindrical form decorated in the Leaf pattern with elliptical cuts and engraved lines, unmarked, height 16 cm



Anmerkung SG:

Nach der Geschichte des Soho Glasshouse könnte **Samuel Shakespear** sowohl Vater als auch Sohn von **William Shakespear** gewesen sein: Besitzer des Grundstücks 1815, Firmeneintritt 1822 und Verkauf des Unternehmens 1850 an John Walsh Walsh.

Bisher gibt es keinen Hinweis, ob Samuel Shakespear (xxxx-xxxx) und William Shakespear (xxxx-xxxx) **aus einem Zweig der Familie von William Shakespear** (1564-1616) kommen. Dass die Namen nicht völlig gleich sind, kommt eher davon, dass man zu dieser Zeit Namen oft so geschrieben hat, wie man sie ausgesprochen hat: Shakespeare mit stummem „e“.

William Shakespear hatte keine Nachkommen:

www.william-shakespeare.info/william-shakespeare-children-and-grandchildren.htm

1670 starb der letzte legitime Nachkomme Elizabeth Hall Bernard ohne Erben. Außerhalb der Familie Shakespeare gab es einen angeblich ledigen Sohn William Davenent in Oxford.

<http://internetshakespeare.uvic.ca/Library/SLT/life/childhood/family.html> ...

<http://freepages.genealogy.rootsweb.ancestry.com> ...

The Shakespeare Family History Site:

Pigots Commercial Directory Midlands 1750-1850

**Shakespeare, Samuel, plain & cut glass manufacturer
Soho Glass Works, Birmingham
Shakespeare, Joseph, tool maker**

<http://boards.ancestry.com>:

Samuel Shakespeare Phelps (born about **1861** in England) was the son of **Joseph** and Selina Phelps, both

born about **1824**

He was the brother of: **William** E., James A. Salina S., Ann I.]

Siehe unter anderem auch:

- PK 2008-3** [Lattimore, Rice Harris, Broad Street Glassworks, Birmingham](#)
[The Richardsons, Wordsley Glassworks, Stourbridge \(bei Birmingham\)](#)
- PK 2008-3** [Morris, British Glass, 1830 - 1900, Pressed Glass](#)
- PK 2008-3** [Slack, The First Makers of Pressed Glass in England - The First Manufacturers \(Auszug\)](#)
- PK 2008-3** [Wakefield, Mould-Blown and Press-Moulded Glass \(Auszug\)](#)
- PK 2008-3** [Anhang 03, SG, Archiv, Rona Crystal, Musterbuch Molineaux, Webb & Co. Ltd., Manchester, England, um 1927 - Patterns of Pressed Glass Goods](#)
- PK 2009-1** [Harris, SG, Die Geschichte der Molineaux, Webb & Co. Manchester Flint Glass Works](#)
Auszug aus <http://sites.google.com/site/molwebbhistory/Home>
- PK 2010-1** [Harris, SG, Geschichte von Molineaux & Webb, Manchester - Ergänzungen seit 2009-01](#)
- PK 2010-3** [Clarke, Europe's Flint Glass Industry - The Flint Glass Industry Abroad.](#)
[... Europe's Principal Flint Glass Manufacturing Countries. November 1920 - March 1921](#)
- PK 2010-3** [Joyce, Cockhedge Glass Works, Scotland Road, Warrington, Lancashire, 1805-1867,](#)
[First Glass Production in the Australian Colonies](#)
- PK 2010-4** [Rimmer, Smith, William John \(Bill\) \(1882-1972\) and](#)
[Crown Crystal Glass Co. Ltd 1924 in Australia](#)
- PK 2011-1** [Catherine Mary Ross, The Development of the Glass Industry](#)
[on the Rivers Tyne and Wear 1700-1900, Newcastle University 1982](#)
- PK 2011-1** [Joyce, The Wear Flint Glass Company 1803-1831](#)
[Deptford, Parish of Bishopwearmouth, Sunderland, County of Durham](#)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-wakefield-teller-wr.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-lattimore-pressglas-england.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-slack-pressglas-england.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-harris-molineaux-webb.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-harris-molineaux-webb.pdf



Abb. 2011-1/230

John Dynon, Son & Co., 265 George Street, Sydney, Entrance to John Dynon Son & Co.'s Show Rooms
aus <http://ia700300.us.archive.org/8/items/beautifulsydney100georrich/beautifulsydney100georrich.pdf>, Page 180-181


 JOHN DYNON, SON & CO.,
 China Mall,

265 George Street (Opposite Bond Street), Sydney.

THE view presented herewith of John Dynon, Son and Co.'s Show Room, 265 George Street, Sydney, we find one of the best displays in the colony of *China, Glass, and Earthenware*, from all the great European centres.

Among this brilliant collection of useful and ornamental wares are to be found examples of pottery and glassware from such leading factories as the *Royal Worcester Porcelain Works, Crown Derby Wares, Minton's, Wedgewood's, and Copeland's Porcelain, Doulton's Dinner and Toilet Ware*, and *Cristalleries-de-Baccarat Glassware and Table Decorations*, which are constantly arriving.

The name of John Dynon is a household word throughout almost all the Australian Colonies, and even in Perth, West Australia, is found *Dynon's China Hall*, fully stocked with all the various requisites in *China, Glass, and Earthenware*, suited to this now fast-growing colony.

Messrs. Dynon are Government contractors in Melbourne and Sydney, and visitors from any of the colonies are freely invited to make them visits of inspection.